

Fan-Feste, „Lange Nacht der Musik“ – über 100 000 waren dabei!

# Das war Münchens längste Party-Nacht

Von DIRK STEINBACH

München – Fußball, Demos und die „Lange Nacht der Musik“. Was in Berlin wohl im Chaos geendet hätte, wurde in München zu einer großen und friedlichen Party mit nur wenigen Störungen.

Schon Samstagfrüh war die Stadt mit über 100 000 Besuchern proppenvoll. Ein buntes, fröhliches Treiben, bei dem sich Bayern-Fans in den Biergärten voller Vorfreude lautstarke Sing-Duelle mit ihren Gegnern aus Stuttgart lieferten. Nur im Augustiner Biergarten gab's laut Polizei ein paar Handgreiflichkeiten zwischen den beiden Lagern.

Ansonsten blieb es friedlich. Insgesamt wurden nur acht Fans wegen Raubes, Beleidigung oder Körperverletzung vorläufig festgenommen. Auch bei den Drittliga-Spielen Bayern II gegen Kickers Offenbach im Grünwalder Stadion und Unterhaching gegen Aalen gab es keine Krawalle.

Bei so viel Fröhlichkeit störten die beiden Demos völlig. 150 Nazis marschierten ab 14 Uhr vom Goetheplatz durch

die Stadt über das Justizentrum bis zum Hauptbahnhof. Begleitet von 450 Gegendemonstranten. Aber sogar dort gab es nur wenige Zwischenfälle. 22 Personen aus beiden Lagern wurden wegen verschiedener Delikte festgenommen. Verletzt wurde niemand.

Dass alles so friedlich blieb, ist der Bayerischen Polizei zu verdanken. Mehr als 1400 Beamte sorgten überall für Ordnung, schwitzten dabei Stunden lang unter ihren Schutzanzügen. Auch das befürchtete Verkehrschaos blieb aus.

Der fröhliche Tag mündete in der „Lange Nacht der Musik“. Mehr als 20 000 Besucher strömten zu den Konzerten in die über 100 teilnehmenden Bars, Cafés, die BMW Welt und das Künstlerhaus. Bunt, ausgelassen und friedlich feierte die Stadt mit ihren Gästen bis zum frühen Morgen. Das geht eben nur in München.



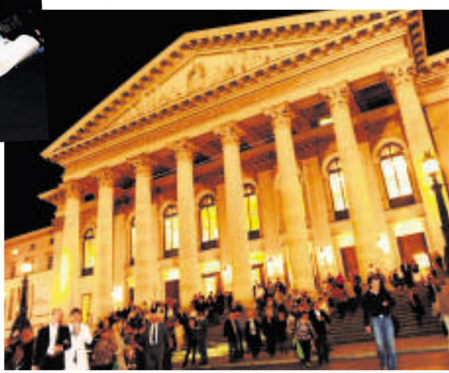
Volle Hütte im Lenbach



Songwriter Mickey Monroe spielte sein Album „Stuck on you“



Trotz des verpassten Titels feierten die Bayern-Fans friedlich



◀ Die Bayerische Staatsoper

▲ Die MVG schickte die „Blues Tram“ auf Tour